Initiative
ZUKUNFT

KURZANSPRACHE
am Christi Himmelfahrt-Tag, 21. Mai 2020
...und macht alle Menschen zu meinen Jüngern

Matth.28,16-20

Christine Fenböck

Vor Jesu Aufnahme in den Himmel trifft Er sich mit seinen Jüngern auf einem Berg, um mit ihnen allein zu sein und ihnen letzte wichtige Worte zu sagen. Und Er spricht zu ihnen Folgendes:

„Darum gehet hin zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern...und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe".
Matth.28,19-20

Hören wir genau hin! Jesus sagt: *„Macht alle Menschen zu meinen Jüngern"!*

Wer sind nun eigentlich Seine Jünger?
Es sind Menschen, die Jesus nachfolgen und auf Ihn hören. Sie lieben Ihn und dienen Ihm mit ganzem Herzen. So sind sie Repräsentanten des Reiches Gottes auf Erden.

...und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe!
Was hat Jesus geboten und wie wissen wir, wie wir als Jünger leben sollen?

Heutzutage können wir alle Worte Jesu, die überliefert sind, in unserer eigenen Sprache in der Bibel lesen. Wenn wir sie persönlich nehmen, werden sie uns lebendig.

Auch in unserem Herzen können wir Seine Stimme hören und dürfen darauf vertrauen, daß Er durch den Heiligen Geist zu uns spricht.

Ein neues Gebot hat Er uns gegeben!
Nachdem Judas beim letzten Abendmahl hinausgegangen war, gab er Seinen Jüngern und uns ein neues Gebot:

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt".
Joh. 13, 34+35:
Wir werden als Jünger Jesu erkannt, wenn wir einander lieben!
Lieben heißt, die Liebe zu tun, sich umeinander zu kümmern, geduldig miteinander umzugehen, und füreinander zu sorgen.

In Seiner weiteren Abschiedsrede sagt Jesus am Weg nach Golgotha:

„Wie mich der Vater geliebt hat, so liebe ich euch. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meinen Geboten gehorcht, bleibt ihr in meiner Liebe...

Dies habe ich euch gesagt, ***damit meine Freude in euch ist und eure Freude vollkommen wird.***

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. ***Ihr seid meine Freunde****, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.*
Joh. 15,9-14

Anders ausgedrückt:

Wenn wir Jesus als Jünger nachfolgen und Seine Gebote halten, bleiben wir in Seiner Liebe und Seine Freude bleibt in uns. Und Jesus möchte sogar, daß unsere Freude vollkommen wird!

Aber das ist noch nicht alles! Wenn wir auf Jesus hören, wird Er uns Seine Freunde nennen!

„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe....“
Joh. 15,14

Jesus hat uns als Seine Freunde berufen und erwählt!

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, daß ihr Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er‘s euch gebe“!
Joh. 15,16

Als Freunde Jesu wird Gott gerne unsere Gebete erhören, weil wir als solche in Seinem Namen und Seinem Geist beten!

...und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!
Wollen wir, will ich, willst du, Jesu Jünger sein?
Wollen wir, ich und du, Jesus nachfolgen, Ihn lieben und Ihm vertrauen?
Es ist unsere, meine und deine Willensentscheidung.

Jesus selbst wünscht sich eine liebevolle Beziehung zu uns. Er möchte nicht nur, daß wir Seine Jünger, sondern, daß wir Seine Freunde sind. Denn Gott ist die Liebe und Liebe sucht Gegenliebe!

Wollen wir, will ich, willst du, Jesu Jünger und Freund sein?!